

**49. INTERNATIONALES
JAZZFESTIVAL BERN
19. MÄRZ – 25. MAI 2024**

**INTERNATIONALES
JAZZ
FESTIVAL
BERN**



www.jazzfestivalbern.ch



Hauptsponsoren:



Burgergemeinde
Bern



Kultur
Stadt Bern

Weitere Partner:



die Mobiliar

plattformj.ch

Inhalt

AUSTRAGUNGSORTE

Wo findet was statt	4	Paquito D’Rivera Quintet	26
		Tuba Skinny	28
Grusswort	5	Roberta Gambarini with Cyrus Chestnut, Bill Easley, Ameen Saleem, Lewis Nash	30
Herzlich willkommen	7	Monty Alexander	32
Wir danken	8		

KONZERTE IM MARIANS JAZZROOM

D.K. Harrell	10
Toronzo Cannon	12
Ekep Nkwelle Band feat. Mark Whitfield & Irwin Hall	14
Vanessa Collier	16
Billy Cobham’s Spectrum 50	18

DOUBLE FEATURE WEEK

The Brubeck Brothers	20
----------------------	----

AGENDA

22/23

DOUBLE FEATURE WEEK

Brubecks Play Brubeck	24
-----------------------	----

THEATER AM KÄFIGTURM

«MUTTERTAGS-KONZERT» Francesca Tandoi Trio	34
---	----

JAZZZELT IM PARK HOTEL INNERE ENGE

Jazz-Studierende der Hochschule der Künste Bern	36
Jazz Students from the New School for Jazz and Contemporary Music New York	37/38
Jazz Students from Juilliard University New York	39

Verein Internationales Jazzfestival Bern

Committee

President: Hans Zurbrügg
 Director: Benny Zurbrügg
 Interior Design: Marianne Gauer
 Ground Transportation: Sebastian Schindler
 Ticketing & Festival Office: Vera Tabeling
 Food & Beverage: Francesco Lopes
 Marians Jazzroom: Susanne Zurbrügg
 Jazzzelt: Burim Muaxheri
 PR & Social Media: Morena & Remo Neuhaus
 Graphics: Marie Louise Suter

and over 50 staff members at various positions

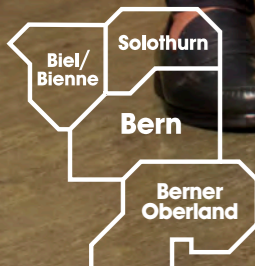
WIR SIND LIBERO

Ihr Konzertticket ist auch Ihr
Fahrausweis zum Jazzkonzert
und zurück.

1 Ticket für Bahn,
Bus und Tram

www.myLibero.ch

libero»



Wo findet was statt:



Marians Jazzroom

Konzerte Dienstag bis Samstag, 19.30 und 22.00 Uhr
Informationen zu den Musikern und Bands auf den Seiten 10 bis 35

Bushaltestelle: Innere Enge, Bus Nummer 21 Richtung Bremgarten
Eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen ist direkt beim Festivalgelände vorhanden



Jazzzelt

Live-Konzerte / Great Food & Drinks /
Lounge / Gallery / Off-Festival Bar
Informationen zu den Musikern und Bands auf den Seiten 36 bis 39

Programmänderungen vorbehalten!
Bushaltestelle: Innere Enge, Bus Nummer 21 Richtung Bremgarten
Bitte benutzen Sie auch das Park + Ride Neufeld



Theater am Käfigturm

«MUTTERTAGS-KONZERT»
Sonntag, 12. Mai 2024, 17.00 Uhr

Francesca Tandoi Trio

Francesca Tandoi, p & voc / Ameen Saleem, b / Lewis Nash, dr

Grusswort



Nein, Jazz ist nicht die Lösung für all die Herausforderungen und Unsicherheiten, mit denen die Welt und teilweise auch wir momentan konfrontiert werden. Er löst die globalen Krisen, Kriege und Konflikte nicht. Er ist auch nicht die Antwort auf all die tragischen Geschehnisse und Veränderungen, die wir oder unsere Mitmenschen erfahren müssen.

Und trotzdem ist er grossartig, der Jazz. Denn: Jazz tut einfach gut! Er stellt für mich eine Quelle der Hoffnung dar, fordert mich regelmässig auch heraus. Die Kraft dieser Musik ist immens, immer wieder schafft sie es, mich zu überraschen und zu inspirieren. Jazz ist eine universelle Sprache, die Menschen aus verschiedensten Kulturen und Hintergründen zusammenbringt und Verbindungen schafft, die über Grenzen und Barrieren hinweg reichen. Denn genau darum geht es doch: Zu erkennen, dass wir alle Teil einer grossen Gemeinschaft sind. Und dass wir gemeinsam stärker sind.

Das Internationale Jazzfestival Bern bietet eine schöne und wichtige Plattform, um diese Botschaft der Solidarität zu verbreiten. Egal, wer im Publikum sitzt – ich garantiere Ihnen: Alle werden von den

grossartigen Konzerten im schönen und besonderen Rahmen verzaubert!

So lade ich Sie herzlich ein, dieses Festival zu besuchen und sich von der Magie des Jazz mitreissen zu lassen. Lassen Sie uns gemeinsam die besondere Kraft der Musik und der auftretenden Künstler*innen erleben und uns daran erinnern, dass wir – gerade in schwierigen Zeiten – zusammenhalten müssen und wollen.

Ich danke dem Festivalteam für diese wertvolle Bereicherung des Berner Kulturlebens und wünsche ein erfolgreiches Festival! Und Ihnen allen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünsche ich mitreisende Konzerte.

Nein, der Jazz löst nicht alle Probleme – aber er tut richtig, richtig gut.

Alec von Graffenried
Stadtpräsident

IM HERZEN GASTGEBER, IM EINSATZ SICHERHEITS- PROFI

 **SECURITAS**

Herzlich willkommen

Herzlich willkommen zum 49. Internationalen Jazzfestival Bern.

Die Zahl 49 verleitet einen bereits zu verfrühten Jubiläumsgedanken. Auch in eigener Sache – im November werde ich mein 30. Jahr in und für den Marians Jazzroom feiern dürfen. Es geht mir durch den Kopf, wie ich Jazz mehrmals aus verschiedenen Blick- und Hörwinkeln kennenlernen durfte. Wie ich Ehrfurcht und Stolz empfand dabei zu sein, als auf der Bühne Grossartiges am entstehen war. Wie befriedigend es ist, diesen enormen Energie-Austausch zwischen Künstler*innen und Publikum organisieren zu dürfen. Aber eben, dazu ein anderes Mal mehr.

Trotzdem – dieser Funke, der auf der Konzertbühne entsteht und via Publikum zurück zu den Musiker*innen wandert, ist der Kern der Sache. Der Grund, wieso ein Festival entsteht und das Publikum erscheint. Nirgends ausser bei Konzerten erhält man die Chance, der Entstehung von Musik so hautnah beizuwohnen.

Und nirgends geschieht dies in einem intimeren Rahmen als im Marians Jazzroom, wo die Bühne nah und die Musiker noch näher sind – vor sowie auch zwischen den Konzerten.

Was gibt es neues? In erster Linie ist es wichtig zu erwähnen, dass das Muttertags-Konzert dieses Jahr erstmals im Theater am Käfigturm in Bern stattfindet – in Zusammenarbeit mit dem TAK. Wir freuen uns sehr darauf, in diesen traditionsreichen Gewölben – und exklusiv in der Schweiz – die italienische Pianistin (und Rising Star) Francesca Tandoi präsentieren zu können. Speziell für dieses Konzert spielt Francesca mit dem Bassisten Ameen Saleem und dem Ausnahmedrummer Lewis Nash zusammen.

Ebenfalls erstmals am Festival zu hören sind sowohl der enorm energetische D.K. Harrell mit seinem mitreissenden eigenen Brand von Chicago Blues wie auch die aus Kamerun stammende Sängerin Ekep Nkwelle. Beide dieser Künstler werden international hoch gelobt und werden sicherlich noch breite Wellen schlagen. Wiederum spielen beide exklusiv für die Schweiz am Internationalen Jazzfestival Bern.

Im Jazzzelt dürfen wir erneut Studierende aus der HKB Bern, der New School for Jazz and Contempo-



rary Music New York und der Juilliard University New York präsentieren – mit freiem Eintritt, gutem Essen, Drinks und Club-Ambiente.

Einen grossen Dank gebührt an dieser Stelle unseren Sponsoren, Partnern und der Stadt Bern für die kontinuierliche Unterstützung sowie natürlich unserem Team im Marians Jazzroom, Jazzzelt und im Hintergrund für den jährlichen enormen Einsatz.

Wir freuen uns sehr darauf, Ihnen – unserem treuen Publikum – dieses Jahr 252 Einzelkonzerte mit 91 Musikern aus 11 Ländern anbieten zu können und bedanken uns einmal mehr für Eure Mitarbeit daran, diesen Jazz-Funken am Leben zu erhalten.



*Benny Zurbrügg
Festivalleiter*

Wir danken

Hauptsponsoren



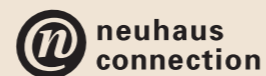
Burggemeinde
Bern



Kultur
Stadt Bern

Weitere Partner

BERNMOBIL **libero»** die Mobiliar



JAZZ'N'MORE – DIGITAL ABONNIEREN UND ÜBERALL LESEN!



JAZZ'N'MORE – Das Schweizer Jazz & Blues Magazin erscheint sechs mal im Jahr mit den aktuellsten News, Reviews und Previews, den besten Schweizer und Internationalen Personal-Stories und Interviews, sowie informativen CD-Rezensionen, ausgewählten Konzerttipps, Fernseh- und Radio-Programmen.

JAZZ'N'MORE GmbH, Birmensdorferstrasse 20, CH-8902 Urdorf
Probenummer und Abos unter redaktion@jazznmore.ch oder www.jazznmore.ch

6 Digital-Ausgaben im Jahr für nur CHF 40.–*/€ 35,00, 6 Print-Ausgaben im Jahr für nur CHF 50.–*/€ 38,00**

*Schweiz: exkl. 2,6 % MwSt, inkl. Versandkosten – **Ausland: zzgl. € 5,00 Versandkostenanteil



www.jazznmore.ch/abo/



D.K. Harrell

MARIANS JAZZROOM

Dienstag,
19. März –
Samstag,
23. März 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 49.–
2. Konzert CHF 39.–



D.K. HARRELL ist ein 25-jähriger Bluesmusiker aus Ruston Louisiana, dessen Karriere zwar noch am Anfang, aber senkrecht am durchstarten ist. Als Bluessänger, Gitarrist und Songwriter macht D.K. derzeit internationalen Furore. Obwohl B. B. King zu seinen Hauptinspirationen zählt, hat D.K. seine eigenen Ideen davon, was Blues in der heutigen Zeit zu bieten und zu bedeuten hat. Er hofft, seinem Idol so durch seine eigene Musik Tribut zu zollen. Der Film «Cadillac Records» über den Bluesmusiker Little Walter beeindruckte den damals 11-jährigen D.K. so sehr, dass er darauf anging, Mundharmonika zu spielen. Ein paar Jahre später wechselte er zur Gitarre und beschäftigte sich mit den Bluesstilen von John Lee Hooker, Muddy Waters und vor allem B.B. King. Während der nächsten Jahre verschlang er sämtliche Live-Videos von B.B. King, die er finden konnte. Jeglicher Aspekt von B.B.'s Auftritten wurde von D.K. analysiert – wie er seiner Gitarre diese Sounds zu entlocken wusste, wie er seine sanfte Stimme einsetzte bis hin zu seinem Gebahren auf der Bühne. 2019 spielte D.K. am B.B. King Symposium und erhielt die Ehre, auf einer von B.B.'s Lucille-Gitarren spielen zu dürfen. 2022 machte D.K. an der International Blues Challenge mit und erreichte den 3. Platz (von über 200 internationalen Kandidaten). D.K. teilte die Bühne mit zahlreichen Top-Bluesern der heutigen Zeit, darunter Gary Clark Jr., Mr. Sipp, der Tedeschi Trucks Band und Christone «Kingfish» Ingram. 2022 gewann D.K. auch den Jus Blues Award und spielte sein internationales Debut-Konzert in Brasilien, worauf viele Festivals weltweit folgten. D.K. Harrell setzt sich für die Erhaltung des traditionellen Blues-Stils von Musikern wie B.B. King, Little Milton etc. ein. Er präsentiert der Welt seine eigene Perspektive auf den Blues und zeigt auf, dass auch die jüngere Generation «den Blues hat». Am 30. Juni 2023 erschien sein Debut-Album «The Right Man».

D.K. HARRELL is a 25 year old, emerging Blues artist from Ruston, Louisiana. He is carving out a career as a blues singer, guitarist and songwriter of note. He may owe a debt of gratitude to B.B. King for inspiration, but clearly, he has his own ideas of blues in today's world and hopes to honor The King's legacy through his own music. Harrell first picked up a harmonica at the age of 11 after he saw a portrayal of bluesman Little Walter in the movie «Cadillac Records». A couple of years later he picked up guitar and started exploring the blues styles of John Lee Hooker and Muddy Waters. Frustrated by his inability to play slide as deftly as Waters, he found the music of B.B. King. He locked into it, watching every video he could find of King performing over the next several years. He absorbed every aspect of his stage performance, including how to coax the same sounds out of his guitar, how King's vocals eased through songs and even his mannerisms. Along the way he posted some videos of his playing on Facebook and received encouragement from former King drummer Tony Coleman as well as former King organist Ron Levy. In 2019, he performed at the B.B. King Symposium and was given the honor of playing one of B.B. King's signature Lucille guitars. He competed in the 2022 International Blues Challenge and finished in 3rd place out of over 200+ international Blues acts. D.K. has shared the stage with some of the Blues' most recognizable contemporary artists; Gary Clark Jr. Mr. Sipp, Tedeschi-Trucks band, and Christone «Kingfish» Ingram. He is the Jus Blues awards 2022 B.B. King, King of the Blues award recipient. Harrell made his international debut in Brazil in 2022 and has played many international festivals since. As a Blues artist, D. K. Harrell is dedicated to the preservation of the Traditional Blues created and performed by B.B. King, Little Milton and other great Blues artists. D.K. is an artist who wants to bring his perspective of the Blues to the world with the message that younger generations have the blues too. D.K. has released his debut album, «The Right Man» on June, 30, 2023 under the Little Village Foundation.

D.K. HARRELL

D.K. Harrell, g & voc /
Dan Isbell, tp /
Russ Bryant, sax /
Orlando Henry, keyb /
Andrew Moss, b /
Brandon Jackson, dr




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
26. März –
Samstag,
30. März 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 53.–
2. Konzert CHF 43.–

Toronzo Cannon

Der 13. Juni 2015. Dies war der Tag, an dem der Blues-Gitarrist, Sänger und Songwriter TORONZO CANNON aus Chicago den Sprung vom Lokalmatador zu einem veritablen erstklassigen Chicago Blues-Star schaffte. Passiert ist dies am weltbekannten Chicago Blues Festival, als er als Festival-Headliner vor einem riesigen Publikum ein fesselndes Konzert darbot und so zehntausende neue Fans gewann. «The Chicago Way» aus 2016 war die Debut-CD auf Alligator Records des Bluesman aus der «Windy City». Das Album lebt von Toronzo's mitreissendem Gitarrenstil und seinem seelenvollen Gesang. Die Texte sind deutlich von Toronzo's Erlebnissen und Observationen als Busfahrer in der West Side mitgeprägt. Mit dem 2019 veröffentlichten Folgealbum «The Preacher, The Politician Or The Pimp» entwickelte Toronzo seinen Stil weiter und er präsentiert darauf seine eigene detaillierte Vision, was für ihn zeitgenössischer Blues bedeutet. Toronzo wurde am 14. Februar 1968 in Chicago geboren. Bereits als Kind stand er oft vor der «Theresa's Lounge» – einer der berühmtesten Blues-Clubs der South Side – und lauschte den Klängen von Bluesmusikern wie Junior Wells oder Buddy Guy. Mit 22 Jahren kaufte er sich seine erste Gitarre und durch sein enormes Talent beherrschte er das neue Instrument sehr schnell. Er absorbierte Sounds, Stile und Licks von Bluesgrössen wie Buddy Guy, Albert Collins, B.B. King, Albert King, Jimi Hendrix und vielen anderen. Obwohl Toronzo von vielen Musikern inspiriert wurde, ist sein bissiger und singender Gitarren-Sound einzigartig. Zwischen 1996 und 2002 spielte Toronzo hauptsächlich als Sideman in anderen Bands, bis er 2001 seine eigene Band, The Cannonball Express, gründete. Ab 2003 spielte er ausschliesslich als Leader. Toronzo's drei ersten Alben – «My Woman» (2003), «Leaving Mood» (2011) und «John The Conqueror» (2013 – «Blues Music Award»-nominiert) – dokumentieren Toronzo's Aufstieg zum «Rising Star» der Blues-Szene von Chicago. Die kraftvolle Musik, seine Songs, sein Live-Charisma und vor allem seine ehrliche musikalische

Leidenschaft machen Toronzo zu einem der anerkanntesten und beliebtesten Bluesmusiker aus Chicago. Trotz des starken in Chicago herrschenden Konkurrenzkampfes schaffte es Toronzo an die Spitze und spielte schon zahlreiche Tourneen in den USA und Europa. Durch sein charismatisches Talent, harte Arbeit und starkem Willen hat er sich seinen Status erarbeitet. Dies ist sein eigener Weg – der einzige Weg, den Toronzo kennt: «The Chicago Way»!

Chicago-born-and-raised blues guitarist / vocalist / songwriter TORONZO CANNON's unofficial launch from local hero to national star took place on June 13, 2015 at the world-renowned Chicago Blues Festival, where he performed as a festival headliner for the massive crowd. He delivered a riveting set, instantly earning tens of thousands of new fans. «The Chicago Way», released in 2016, was the Alligator debut by the electrifying Windy City bluesman. The album is powered by his blistering guitar and soul-baring vocals. His songwriting is inspired by his deep, homegrown Chicago roots, his years observing the public while working as a city bus driver on the West Side, and his own battles and triumphs. With his 2019 follow-up album, «The Preacher, The Politician Or The Pimp», Toronzo built upon the foundation he'd laid, creating and defining his vision of contemporary blues. Cannon was born in Chicago on February 14, 1968. Theresa's Lounge, one of the city's most famous South Side blues clubs, was nearby. As a child, Cannon would stand on the sidewalk outside the door, soaking up the live blues pouring out while trying to sneak a glance inside at bluesmen like Junior Wells and Buddy Guy. Cannon bought his first guitar at age 22, and his natural talent enabled him to quickly master the instrument. He absorbed sounds, styles and licks from greats like Buddy Guy, Albert Collins, B.B. King, Albert King, Jimi Hendrix and others. Although influenced by many, Cannon's biting, singing guitar sound is all his own. From 1996 through 2002, Cannon played as a sideman. In 2001 he formed his


TORONZO CANNON

Toronzo Cannon,
g & voc /
Adam Pryor, keyb /
Brian Quinn, b /
Donte Burgess, dr



own band, The Cannonball Express. By 2003, he was working exclusively as a band leader. Cannon's first three albums — 2007's «My Woman», 2011's «Leaving Mood» and 2013's Blues Music Award-nominated «John The Conqueror» — document his rise from promising up-and-comer to star-in-the-making. Toronzo Cannon has become one of Chicago's most recognized and most popular bluesmen through the sheer force of his music, his songs, his live charisma, and maybe most impressively, his

passion for what he is doing. Toronzo Cannon is the real deal. He's battled his way to the top of the ultra-competitive Windy City blues scene, has already played multiple tours of Europe and delivered roof-raising performances around the U.S.A. He's earned his place through charismatic talent, long hours, hard work, and his burning desire to succeed. That's his way, that's the only way he knows. That's the Chicago way.


**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
2. April –
Samstag,
6. April 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 49.–
2. Konzert CHF 39.–

Ekep Nkwelle



Ekep Nkwelle Band feat.

EKEP NKWELLE ist eine 24-jährige, ursprünglich auch Kamerun stammende, Amerikanische Jazz-Sängerin. Ihre musikalische Reise führte sie von den pulsierenden Strassen Washingtons in das Herz von New York City's Jazz-Szene. Ihr Weg durch die hoch angesehene Duke Ellington School of the Arts, die Howard University und die Juilliard School war aussergewöhnlich. Ekep's kraftvolle Stimme wurde sowohl von etablierten Musikern wie Russell Malone, Cyrus Chestnut und Peter Washington wie auch von jungen Stars wie Emmet Cohen oder Endea Owens wahrgenommen, was zu zahlreichen Kollaborationen führte. Ihre enorme Präsenz stach auch auf grossen Festivals wie Newport, Montclair, Hudson oder DC heraus. Das Jahr 2023 bildete einen Höhepunkt in Ekep's bisheriger Karriere, als sie als Anerkennung ihres Talenten den renommierten Juilliard Career Advancement Grant erhielt – nominiert von niemand geringerem als Wynton Marsalis. Diese Auszeichnung folgte auf Ekep's ergreifendes

«NPR's Tiny Desk»-Konzert in 2022, als sie Geri Allen's «Timeless Portraits & Dreams» in einem einmaligen Arrangement spielte. Ekep's Karriere gewann weiterhin an Fahrt, als sie mit der dreifachen Grammy- und Tony-Award-Gewinnerin Dee Dee Bridgewater im vierten Jahr von Dee Dee's exklusiver, All-Women Artistic Residency «The Woodshed Network» zusammenarbeitete. Als eine der neuesten «Rising Stars» des Jazz At Lincoln Center ist Ekep dazu bereit, die Zukunft des Jazz mitzugestalten. Ekep's brennende Leidenschaft für Musik und ihr Talent kennen keine Grenzen – jetzt erhält ein weltweites Publikum die Chance, in den Genuss von Ekep's warmherzigen und souligen Melodien zu kommen.

MARK WHITFIELD wurde 1967 in Syosset, New York geboren. Bereits mit 10 Jahren begann seine aktive Musiker-Karriere. Seither spielte er mit Jack McDuff, Art Blakey, Betty Carter, Tommy Flanagan, Al Foster, Roy Haynes, Kenny Barron, Ben Riley, Jimmy Smith, Courtney Pine, Wynton Marsalis, Roy Hargrove, Ray Brown und vielen anderen grossen Musikern. Er ist einer der gefragtesten Jazz-Gitarristen.

IRWIN HALL gewann bereits mit 11 Jahren zahlreiche Wettbewerbe auf lokalen und nationalen Bühnen. Seit dann stand sein unglaubliches Talent auf Saxophon, Flöte und Bassklarinette bereits in den Diensten von Musikern wie Melody Gardot, Dee Dee Bridgewater (welche ihn in deren «Working Band» aufnahm), Theo Croker, Ms. Lauryn Hill, David Foster und vielen mehr.

EKEP NKWELLE, a 24-year-old Cameroonian-American jazz vocalist, has carved her musical path from the vibrant streets of Washington, DC, to the heart of New York City's jazz scene. Her journey through the esteemed Duke Ellington School of the Arts, Howard University, and The Juilliard School has been extraordinary. The power of her voice has resonated with

Mark Whitfield & Irwin Hall



Mark Whitfield

jazz luminaries such as Russell Malone, Cyrus Chestnut, and Peter Washington, along with young stars like Emmet Cohen and Endea Owens, leading to countless collaborations. Her presence has also illuminated major festivals, including Newport, Montclair, Hudson, and DC jazz festivals. The year 2023 marked a pinnacle in Ekep's career as she was honored with the prestigious Juilliard Career Advancement Grant, a testament to her artistry and character, nominated by none other than jazz master trumpeter Wynton Marsalis. This recognition followed her enchanting performance on NPR's «Tiny Desk», showcasing her unique arrangement of Geri Allen's «Timeless Portraits & Dreams» in 2022. Continuing her ascent, Ekep collaborated with the illustrious 3x GRAMMY and Tony award-winner Dee Dee Bridgewater during the fourth year of her exclusive, all-women artistic residency, The Woodshed Network. As one of Jazz at Lincoln Center's newest rising stars, Ekep Nkwelle is poised to shape the future of jazz. With a burning passion for music, her artistry knows no bounds as she endeavors to share her soulful melodies with audiences worldwide.

MARK WHITFIELD was born in Syosset, New York in 1967. At the age of 10 he was already learning to play Jazz. He has since played with Jack McDuff, Art Blakey, Betty Carter, Tommy Flanagan, Al Foster, Roy Haynes, Kenny Barron, Ben Riley, Jimmy Smith, Courtney Pine, Wynton Marsalis, Roy Hargrove, Ray Brown and many other great musicians. He is one of the most sought after jazz guitarists in the world.

IRWIN HALL was on stage performing professionally and began winning state and national competitions at the age of 11. Since then, his incredible skills on saxophone, flute and bass clarinet have been used by the likes of Melody Gardot, Dee Dee Bridgewater (whom he joined in her working band), Theo Croker, Ms. Lauryn Hill, David Foster and many more.



Irwin Hall

**EKEP NKWELLE BAND
feat. MARK WHITFIELD
& IRWIN HALL**

Ekep Nkwelle, voc /
Mark Whitfield, g /
Irwin Hall, sax /
Sequoia Snyder, p /
Kris Funn, b /
Kelton Norris, dr




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
9. April –
Samstag,
13. April 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 53.–
2. Konzert CHF 43.–

Vanessa Collier

Die hervorragende Musikerin und Multi-Instrumentalistin VANESSA COLLIER lässt Funk, Soul, Rock und Blues in ihre kraftvollen und beeindruckenden Konzerte einfließen. Mit ihrer souligen Stimme, dem warmen Klang ihres Saxophons und ihrem geistreichen Songwriting bestreitet Vanessa feurige und leidenschaftliche Konzerte, die niemand verpassen sollte. Sogar Buddy Guy war bei einem gemeinsamen Konzert schwer beeindruckt. Erstaunlich ist nicht nur die Anzahl gewonnener Preise – obwohl es deren viele sind: zwei Blues Music Awards als «Horn Player Of The Year» (2019 und 2020), einen Blues Music Award als «Contemporary Blues Female Artist of the Year» (2022), sieben Blues Music Award-Nominierungen (BMA's), eine Blues Blast Award-Nominierung, den Jammingest Pro Award der legendären Rhythm & Blues Cruise, den ersten Platz für Songtexte an der International Songwriting Competition, Best of 2014 Blues Breaker bei Dan Aykroyd's Blues-Mobile – sondern besonders die Tatsache, dass Vanessa all dies während den Anfängen ihrer Karriere geschafft hat. Seit ihrem 2013 an dem renommierten Berklee College of Music abgeschlossenen Studium ist Vanessa auf internationalen Tourneen und den angesehensten Festivals weltweit aufzufinden und hat bislang vier Alben veröffentlicht: «Heart, Soul & Saxophone» (2014), «Meeting My Shadow» (2017), «Honey Up» (2018) und zuletzt «Heart On The Line», erschienen im Mai 2020. Falls Sie es bislang verpasst haben, eines von Vanessa's feurigen, mitreissenden und leidenschaftlichen Konzerten erlebt zu haben, sollten Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

As a master musician and multi-instrumentalist, VANESSA COLLIER weaves funk, soul, rock, and blues into every powerful performance and she is downright impressive. With soulful vocals, searing saxophone, and witty songwriting, Vanessa delivers head-turning, fiery and passionate performances you should definitely not miss. She has already won many awards and impressed Buddy Guy when she performed with him. It's not simply the accolades she has accumulated so far, although they've been many – two Blues Music Awards for "Horn Player of the Year" (2019 and 2020) and one in 2022 for "Contemporary Blues Female Artist of the Year", seven Blues Music Award Nominations (BMAs), a Blues Blast Award nomination, the Jammingest Pro Award bestowed by the Legendary Rhythm & Blues Cruise, First Place for lyrics in the International Songwriting Competition, Best of 2014 Blues Breaker on Dan Aykroyd's Blues-Mobile – it's the fact that she has accumulated all these honours even while her career is still in its infancy. A 2013 graduate of the prestigious Berklee College of Music, she's toured internationally, released three critically acclaimed albums (2014's "Heart, Soul & Saxophone", 2017's "Meeting My Shadow", and 2018's "Honey Up"), and released her highly anticipated fourth album, "Heart on the Line", in May 2020. These days, Collier spends much of her time on the road, performing at some of the most prestigious music festivals in the world. If you haven't been fortunate enough to meet Vanessa and witness one of her head-turning, fiery, and passionate performances, you should definitely make sure you do.


VANESSA COLLIER

Vanessa Collier,
voc & sax & g /
Laura Chavez, g /
Scot Sutherland, b /
Byron Cage, dr & voc




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
16. April –
Samstag,
20. April 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 53.–
2. Konzert CHF 43.–

Billy Cobham's Spectrum 50

«Fusion's Greatest Drummer» WILLIAM C. «BILLY» COBHAM wurde am 16. Mai 1944 in Panama geboren. Mit drei Jahren zog er mit seiner Familie nach New York City und mit acht Jahren spielte Billy erstmals als Perkussionist mit seinem Vater auf der Bühne. Nach seinem Schulabschluss leistete er seinen Dienst in der U.S. Army National Band und spielte als Drummer in der Band des Pianisten Horace Silver, mit welcher er in den späten Sechzigern in den USA auf Tournee ging. Darauf trat Billy Miles Davis' Fusion Ensemble bei, auf deren Klassikern «Like-Evil» und «A Tribute To Jack Johnson» er zu hören ist. Nachdem er Davis' Gruppe verliess, trat Billy dem Mahavishnu Orchestra bei, wo er seine Technik vertiefen und so seinen Fusion-Stil entwickeln konnte, welcher zukünftig haufenweise Musiker beeinflussen sollte. Kurz darauf gründete Billy seine eigene Band,

Spectrum. Deren Debut-Album beinhaltete eine Mischung aus Jazz, Funk und Rock – was Billy ermöglichte, weiter mit Perkussion zu experimentieren. 1975 veröffentlichte er das Album «A Funky Thide Of Sings», mit welchem sich Billy dem kommerziellen Jazz zuwandte. In den folgenden Jahren arbeitete er häufig als Session-Drummer, wie z.B. für das Grateful Dead-Seitenprojekt Bobby & The Midnites. 1988 war Billy auch an der Gründung der Gruppe «Jazz Is Dead» – welche die Musik von Gratefaul Dead in Jazz-Manier spielten – beteiligt. 2001 wurde Billy vom Modern Drummer Magazine als einer der 25 einflussreichsten Schlagzeuger betitelt. Mit seiner eigenen Art, Perkussionsinstrumente zu arrangieren, und zu spielen wurde er zum Wegbereiter für viele kommende Schlagzeuger. Mit den Alben «Drum'n Voice» 1, 2 und 3 (2006 – 2009) kehrte Billy zu seinen 1970er Jazz-Funk-

Wurzeln zurück. 2018 tourte Billy mit seinem «Crosswinds Project» durch die USA, wo er vornehmlich Musik aus seinem zweiten Solo-Album «Crosswinds» spielte. Zwei Jahre nach seiner enorm erfolgreichen Konzertwoche am 47. Internationalen Jazzfestival Bern – und nur einen Monat vor seinem 80. Geburtstag – bringt Billy seine «Spectrum 50 Band» in den Marians Jazzroom. «Spectrum» war Billy's erstes Album als Bandleader und erschien 1973. Diese Gruppe zelebriert das 50. Jubiläum dieses Albums.

«Fusion's Greatest Drummer» WILLIAM C. «BILLY» COBHAM was born on May 16, 1944, in Panama. At age three, his family moved to New York City and at age eight Billy made his percussion performance debut with his father. After graduating Billy served as a percussionist in the U.S. Army National band, played as a

drummer in pianist Horace Silver's band and toured the U.S. with him throughout the late 1960s. He then left to partake in Miles Davis' fusion ensemble where he can be heard on Davis classics such as 'Like-Evil' and 'A Tribute to Jack Johnson'. Eventually Cobham parted ways from Davis' group to work with the Mahavishnu Orchestra, where he was able to further explore his technique and fusion style which influenced many for years to come. After deciding to part ways with the Orchestra, Cobham started his own band, Spectrum. Their debut album featured a mix of jazz, funk and rock that allowed Cobham to further experiment with percussion. In 1975, Cobham released "A Funky Thide of Sings" moving into commercial jazz exclusively. In 1977, Cobham signed to the CBS label which allowed him to reach the commercial success he had always wanted. Cobham focused on his opportunities as a session drummer and other side opportunities, such as drumming for the Grateful Dead's side project Bobby & the Midnites. In 1988, Cobham helped start a group called 'Jazz is Dead' which reprised Grateful Dead music with jazz iterations. In 2001 Cobham was named one of the 25 Most Influential Drummers by Modern Drummer magazine. He paved the way for future drummers by changing the way percussion is set up, the way it is played and enjoyed. In 2001 Cobham released "Drum 'n Voice 1" which was his return to the 1970s jazz-funk sound. In 2006 Cobham released "Drum 'n Voice 2" eventually to be followed in 2009 with "Drum 'n Voice 3". In 2018 Cobham toured across the US a performance series called "Crosswinds Project" which was his way of revisiting his second album, "Crosswinds". Cobham continues to tour worldwide. Two years after his great success at the 47th International Jazzfesival Bern and just one month before his 80th birthday, Billy brings his "Spectrum 50 Band" to Marians Jazzroom. "Spectrum" was Billy's 1973 debut album as a leader and this specific group is celebrating its 50th anniversary.

**BILLY COBHAM'S
SPECTRUM 50**

Billy Cobham, dr /
Gary Husband, keyb /
Rocco Zifarelli, g /
Michael Mondesir, b




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
23. April –
Samstag,
27. April 2024

Konzerte:
Dienstag, 19.30 Uhr
Mittwoch, 22.00 Uhr
Donnerstag, 19.30 Uhr
Freitag, 22.00 Uhr
Samstag, 19.30 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreis:
CHF 49.–

DOUBLE FEATURE WEEK

The Brubeck Brothers

Das packende BRUBECK BROTHERS QUARTET beinhaltet zwei Mitglieder von einer der bedeutendsten Musikerfamilien Amerikas: Die Brüder Dan Brubeck (Drums) und Chris Brubeck (Bass und Posaune) – die Söhne des ausserordentlichen Pianisten Dave Brubeck. Gitarrist Mike DeMicco und Pianist Chuck Lamb komplettieren dieses dynamische Quartett. Sie spielten an zahlreichen Festivals in den USA wie z.B. Newport, Detroit, Ravinia, Las Vegas, Sedona, Spokane oder Monterey und auf Bühnen auf der ganzen Welt. Diese vielseitigen Musiker arbeiten auch häufig mit Orchestern zusammen – 2006 eröffneten sie das Salt Lake City Jazz Festival mit der Utah Symphony unter der Leitung von Keith Lockhart. Mit Chris Brubeck's Kompositionen als Kernpunkt spielte das BBQ auch mit Kammergruppen um mit Musikern des St. Paul Chamber Orchestra, des Philadelphia Orchestra und des Russian National Symphony Orchestra zusammenzuarbeiten. Ihr Debut-Album «Intuition» verbrachte etliche Wochen in den Top Ten der Radio Charts und beeindruckte die nationalen Jazzmedien: JazzTimes, Downbeat, Boston Globe und viele weitere Publikationen veröffentlichten enthusiastische Kritiken. Der «Philadelphia Inquirer» meinte: «Intuition ist zweifellos eine der kompromisslos swingendsten Veröffentlichungen dieses Jahres». Obwohl der musikalische Stil dieses Quartetts seine Wurzeln im «Straight Ahead»-Jazz hat, sind an ihren Konzerten auch Einflüsse aus Funk, Blues oder World Music zu hören. Die Mischung aus Kreativität, Technik und Improvisation wie auch die Hingabe zu Melodie, Rhythmus, Kultur und der Spontaneität von Jazz machen ihre Musik einzigartig. DAN BRUBECK ist auf fast einem Dutzend Alben seines Vaters zu hören und tourte lange mit dem Dave Brubeck Quartet. Er ging auch auf internationale Tourneen und veröffentlichte drei Alben mit seiner elektrischen Jazzgruppe «The Dolphins» und war – zusammen mit seinem Bruder Chris und dem Pianisten Andy LaVerne – Co-Leader des Brubeck LaVerne



Trios. CHRIS BRUBECK fühlt sich in Jazz, Rock, Klassik, Funk und Folk Music gleichermaßen zu Hause und kann seine zahlreichen Talente gleich auf drei Instrumenten anwenden. Zudem ist Chris auch ein anerkannter Komponist. Nebst seiner instrumentalen Tätigkeit im Brubeck Brothers Quartet singt, tourt und macht Chris auch Aufnahmen mit seiner akustischen Funk-Blues-Gruppe «Triple Play».

THE BRUBECK BROTHERS QUARTET is an exciting jazz group featuring two members of one of America's most accomplished musical families: Brothers Dan Brubeck (drums) and Chris Brubeck (bass & trombone) – sons of the extraordinary pianist Dave Brubeck. Guitarist Mike DeMicco, and pianist Chuck Lamb complete this dynamic quartet. They have performed at concert series, colleges, and jazz festivals across North America and Europe including the Newport, Detroit, Ravinia, Las Vegas, Sedona, Spokane & Monterey Jazz

Festivals. These versatile musicians also collaborate with orchestras, and in 2006 ignited the Salt Lake City Jazz Festival by playing with the Utah Symphony conducted by Keith Lockhart. With Chris Brubeck's compositions as a vehicle, the BBQ has joined with chamber groups to collaborate with musicians from the St. Paul Chamber Orchestra, the Philadelphia Orchestra and the Russian National Symphony Orchestra. The Brubeck Brothers Quartet's debut recording, «Intuition», impressed the national jazz media and spent several weeks in the top ten radio charts while earning enthusiastic reviews from JazzTimes, Downbeat, Boston Globe and many other respected publications. «Intuition was measure for measure one of the hardest swinging sets of the year.» (Philadelphia Inquirer) Although the quartet's style is rooted in «straight-ahead» jazz, their concerts reveal an inherent ability to explore and play odd time signatures while naturally integrating the influences of funk, blues and world music. The group's creativity, technique and improvisation can be heard in their uncompromising music, which reflects their dedication to melody, rhythm, culture and the spontaneous spirit of jazz. DAN BRUBECK was featured on nearly a dozen albums with his father, and toured widely with the Dave Brubeck Quartet. He's toured internationally and recorded three widely played albums with his electric jazz group, «The Dolphins», and coled the Brubeck LaVerne Trio with his brother Chris and pianist Andy LaVerne. CHRIS BRUBECK is equally at home playing jazz, rock, classical, funk and folk music, displaying his multiple talents on three instruments, Chris also is an award-winning composer. In addition to his instrumental work with the Brubeck Brothers Quartet, Chris tours, records and sings with his acoustic funk-blues group «Triple Play».

**THE BRUBECK
BROTHERS**

Chris Brubeck, tb & b /
Mike DeMicco, g /
Chuck Lamb, p /
Dan Brubeck, dr



49. Internationales Jazzfestival Bern

MARIANS JAZZROOM

**DIENSTAG, 19. MÄRZ –
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024**

D.K. HARRELL

D.K. Harrell, g & voc / Dan Isbell, tp / Russ Bryant, sax / Orlando Henry, keyb / Andrew Moss, b / Brandon Jackson, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr / 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 49.– / 2. Konzert CHF 39.–

**DIENSTAG, 26. MÄRZ –
SAMSTAG, 30. MÄRZ 2024**

TORONZO CANNON

Toranzo Cannon, g & voc / Adam Pryor, keyb / Brian Quinn, b / Donte Burgess, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr / 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 53.– / 2. Konzert CHF 43.–

**DIENSTAG, 2. APRIL –
SAMSTAG, 6. APRIL 2024**

**EKEP NKWELLE BAND feat.
MARK WHITFIELD & IRWIN HALL**
Ekep Nkwelle, voc / Mark Whitfield, g / Irwin Hall, sax / Sequoia Snyder, p / Kris Funn, b / Kelton Norris, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr / 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 49.– / 2. Konzert CHF 39.–

**DIENSTAG, 9. APRIL –
SAMSTAG, 13. APRIL 2024**

VANESSA COLLIER

Vanessa Collier, voc & sax & g / Laura Chavez, g / Scot Sutherland, b / Byron Cage, dr & voc

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 53.– / 2. Konzert CHF 43.–

**DIENSTAG, 16. APRIL –
SAMSTAG, 20. APRIL 2024**

BILLY COBHAM'S SPECTRUM 50

Billy Cobham, dr / Gary Husband, keyb / Rocco Zifarelli, g / Michael Mondesir, b

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 53.– / 2. Konzert CHF 43.–

DOUBLE FEATURE WEEK

**DIENSTAG, 23. APRIL –
SAMSTAG, 27. APRIL 2024**

THE BRUBECK BROTHERS

Chris Brubeck, tb & b / Mike DeMicco, g / Chuck Lamb, p / Dan Brubeck, dr

Konzerte:

Dienstag, 19.30 Uhr
Mittwoch, 22.00 Uhr
Donnerstag, 19.30 Uhr
Freitag, 22.00 Uhr
Samstag, 19.30 Uhr
Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: CHF 49.–

BRUBECKS PLAY BRUBECK

Chris Brubeck, tb & b / Dave O'Higgins, sax / Darius Brubeck, p / Dan Brubeck, dr

Konzerte:

Dienstag, 22.00 Uhr
Mittwoch, 19.30 Uhr
Donnerstag, 22.00 Uhr
Freitag, 19.30 Uhr
Samstag, 22.00 Uhr
Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: CHF 49.–

**DIENSTAG, 30. APRIL –
SAMSTAG, 4. MAI 2024**

PAQUITO D'RIVERA QUINTET

Paquito D'Rivera, cl & sax / Pepe Rivero, p / Sebastian Laverde, vib / Gaston Joya, b / Georvis Pico, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 59.– / 2. Konzert CHF 49.–

**DIENSTAG, 7. MAI –
SAMSTAG, 11. MAI 2024**

TUBA SKINNY

Shaye Cohn, ct / Craig Flory, cl & sax / Barnabus Jones, btb & bj / Todd Burdick, tb / Gregory Sherman, voc & g / Max Bien-Kahn, b & bj / Robin Rapuzzi, washboard & dr / Erika Lewis, voc & bdr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 49.– / 2. Konzert CHF 39.–

19. März – 25. Mai 2024

**DIENSTAG, 14. MAI –
SAMSTAG, 18. MAI 2024**

**ROBERTA GAMBARINI with
CYRUS CHESTNUT, BILL EASLEY,
AMEEN SALEEM, LEWIS NASH**
Roberta Gambarini, voc / Bill Easley, sax / Cyrus Chestnut, p / Ameen Saleem, b / Lewis Nash, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 49.– / 2. Konzert CHF 39.–

**DIENSTAG, 21. MAI –
SAMSTAG, 25. MAI 2024**

MONTY ALEXANDER

Monty Alexander, p / Luke Sellick, b / Jason Brown, dr

19.30 und 22.00 Uhr

Türöffnung: 1. Konzert 19.00 Uhr, 2. Konzert 21.30 Uhr
Marians Jazzroom
Eintrittspreis: 1. Konzert CHF 62.– / 2. Konzert CHF 52.–

JAZZZELT

Konzerte:

18.30 – 19.15 Uhr / 19.45 – 20.30 Uhr
21.00 – 21.45 Uhr (Eintritt gratis)

Event-Zelt im Park des Unique Hotel
Innere Enge. Geöffnet von
18.00 bis 23.00 Uhr (Eintritt gratis)

**LIVE-KONZERTE /
GREAT FOOD & DRINKS /
LOUNGE / GALLERY /
OFF-FESTIVAL BAR
(KONZERTPROGRAMM SEITE 36)**

**JAZZ-STUDIERENDE DER
HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN:**

**DIENSTAG, 19. MÄRZ –
SAMSTAG, 23. MÄRZ 2024**

SANTAMARIA QUARTET

Alberto Santamaria, g / Lucien Palak, ts / Marcel Maffli, b / Damien Kuntz, dr

**DIENSTAG, 26. MÄRZ –
SAMSTAG, 30. MÄRZ 2024**

APOSTROPHE QUARTET

Ruiqi Wang, voc / João Arrobas Rodrigues, p / Ulysse Loup, eb / Joshua LeBlanc-Demers, dr

**DIENSTAG, 2. APRIL –
SAMSTAG, 6. APRIL 2024**

FERRANDO / ZHENG / CANNA

Joel Ferrando, tp / Buchuan Zheng, g / Thomas Canna, dr

**JAZZ STUDENTS FROM THE NEW
SCHOOL FOR JAZZ AND CONTEM-
PORARY MUSIC NEW YORK:**

**DIENSTAG, 9. APRIL –
SAMSTAG, 13. APRIL 2024**

TAMIR LIFSHITZ GROUP

Tamir Lifshitz, g / Luis Peralta, p / Elay Kadosh, b / Itay Harel, dr

**DIENSTAG, 16. APRIL –
SAMSTAG, 20. APRIL 2024**

GEORGII GRYDKOVETS GROUP
Gerogii Grydkovets, g / Chenxi Pan, voc / Ben Har Gaash, b / Anders Julsgaard, dr

**DIENSTAG, 23. APRIL –
SAMSTAG, 27. APRIL 2024**

MAYA COHEN GROUP
Maya Cohen, dr / Ofir Noy, g / Julie Kim, cello / Kate Pass, b

**DIENSTAG, 30. APRIL –
SAMSTAG, 4. MAI 2024**

INBAR SOLOMON GROUP
Inbar Solomon, as / Berk Feyiz, g / Felix Gomez, b / Nadav Beary, dr

**DIENSTAG, 7. MAI –
SAMSTAG, 11. MAI 2024**

AVIV BLUM GROUP
Aviv Blum, as / Gal Hecht, p / Nicholas Bond, b / Yali Shimoni, dr

**JAZZ STUDENTS FROM JUILLIARD
UNIVERSITY NEW YORK:**

**DIENSTAG, 14. MAI –
SAMSTAG, 18. MAI 2024**

**JAZZ STUDENTS FROM JUILLIARD
UNIVERSITY NEW YORK**

**DIENSTAG, 21. MAI –
SAMSTAG, 25. MAI 2024**

**JAZZ STUDENTS FROM JUILLIARD
UNIVERSITY NEW YORK**

SONDERKONZERT

SAMSTAG, 4. MAI 2024, 11.00 Uhr

PAQUITO D'RIVERA

Klingendes Museum Bern,
Kramgasse 66, 3011 Bern

THEATER AM KÄFIGTURM

SONNTAG, 12. MAI 2024

**«MUTTERTAGS-KONZERT»
FRANCESCA TANDOI TRIO**

Francesca Tandoi, p & voc / Ameen Saleem, b / Lewis Nash, dr

17.00 Uhr, Türöffnung: 16.30 Uhr
Theater am Käfigturm
Eintrittspreis: CHF 49.–

**Presenting Partner:
Theater am Käfigturm**



DOUBLE FEATURE WEEK

Brubecks Play Brubeck

**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
23. April –
Samstag,
27. April 2024

Konzerte:
Dienstag, 22.00 Uhr
Mittwoch, 19.30 Uhr
Donnerstag, 22.00 Uhr
Freitag, 19.30 Uhr
Samstag, 22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreis:
CHF 49.–

BRUBECKS PLAY BRUBECK feierten in 2020 Dave Brubeck's 100. Geburtstag. DAVE BRUBECK wurde 1920 geboren und hatte eine lange und glänzende Karriere als Komponist, Pianist und Jazz-Botschafter. Sein berühmtes Dave Brubeck Quartet veröffentlichte 1959 auf Time Out sowohl «Take Five» wie auch «Blue Rondo a la Turk» – zwei Jazz-Klassiker, die international bis heute nie an Berühmtheit eingebüsst haben. Seine Söhne Darius, Chris und Dan gehen seit ihrer Gründung im Jahr 2010

jedes Jahr als «Brubecks Play Brubeck» (mit Dave O'Higgins am Saxophon) auf Tournee.

Der Pianist, Komponist und Jazz-Professor DARIUS BRUBECK war der Direktor des «Centre for Jazz & Popular Music» an der Universität von KwaZulu-Natal, Durban in Südafrika, bis er 2005 nach London zog und dort das höchst erfolgreiche Darius Brubeck Quartet ins Leben rufte. Später gründete Darius seine eigenen Bands und ging weltweit mit seinem Vater und seinen



Brüdern als «Two Generations of Brubeck» und «The New Brubeck Quartet» auf Tournee. Als er 1983 nach Südafrika zog, initiierte Darius dort das erste «Jazz Studies Degree», das von einer Afrikanischen Universität angeboten wurde und erntete internationales Lob für seine Arbeit im Bildungswesen und seine Aufnahmen und Konzerte mit Südafrikanischen Musikern.

CHRIS BRUBECK fühlt sich in Jazz, Rock, Klassik, Funk und Folk Music gleichermassen zu Hause und kann seine zahlreichen Talente gleich auf drei Instrumenten anwenden. Zudem ist Chris auch ein anerkannter Komponist. Nebst seiner instrumentalen Tätigkeit im Brubeck Brothers Quartet singt, tourt und macht Chris auch Aufnahmen mit seiner akustischen Funk-Blues-Gruppe «Triple Play».

DAN BRUBECK ist auf fast einem Dutzend Alben seines Vaters zu hören und tourte lange mit dem Dave Brubeck Quartet. Er ging auch auf internationale Tourneen und veröffentlichte drei Alben mit seiner elektrischen Jazzgruppe «The Dolphins» und war – zusammen mit seinem Bruder Chris und dem Pianisten Andy LaVerne – Co-Leader des Brubeck LaVerne Trios.

DAVE O'HIGGINS tourte durch die ganze Welt und veröffentlichte 17 Alben als Bandleader. Er spielte mit Musikern wie Ray Charles, Frank Sinatra, Jimmy Smith, Eric Alexander, Kyle Eastwood, Jamie Cullum und vielen anderen. Er spielt regelmässig mit seinem Dave O'Higgins Quartet wie auch mit «Brubecks Play Brubeck» und dem Darius Brubeck Quartet.

BRUBECKS PLAY BRUBECK celebrated Dave Brubeck's centennial in 2020. DAVE BRUBECK was born in 1920 and went on to have a long and illustrious career as a composer, pianist and jazz ambassador. His famous Dave Brubeck Quartet recorded «Take Five» and «Blue Rondo a la Turk» on Time Out in 1959 and these tracks remain hugely popular the world over. His sons Darius, Chris and Dan, have toured annually

as Brubecks Play Brubeck every year since the group was formed (with Dave O'Higgins on sax) for a UK concert tour in 2010.

Pianist, composer and professor of Jazz Studies, DARIUS BRUBECK was the director of the Centre for Jazz & popular music at the university of KwaZulu-Natal, Durban, South Africa until 2005 when he moved to London and established the highly successful Darius Brubeck Quartet. Later, Brubeck started his own bands, and toured the world with his famous father and brothers as a member of Two Generations of Brubeck and The New Brubeck Quartet. He moved to South Africa in 1983, to initiate the first jazz studies degree offered by an African university, gaining international recognition for his work in education and for his recordings and concerts with South African musicians.

CHRIS BRUBECK is equally at home playing jazz, rock, classical, funk and folk music, displaying his multiple talents on three instruments, Chris also is an award-winning composer. In addition to his instrumental work with the Brubeck Brothers Quartet, Chris tours, records and sings with his acoustic funk-blues group «Triple Play».

DAN BRUBECK was featured on nearly a dozen albums with his father, and toured widely with the Dave Brubeck Quartet. He's toured internationally and recorded three widely played albums with his electric jazz group, «The Dolphins», and coled the Brubeck LaVerne Trio with his brother Chris and pianist Andy LaVerne.

DAVE O'HIGGINS has toured all over the world and recorded 17 albums as a leader. His wide experience includes playing with Ray Charles, Frank Sinatra, Jimmy Smith, Eric Alexander, Kyle Eastwood, Jamie Cullum and many others. He fronts his regular working group, The Dave O'Higgins Quartet and, in addition to Brubecks Play Brubeck, he is a member of The Darius Brubeck Quartet.

**BRUBECKS PLAY
BRUBECK**

Chris Brubeck, tb & b /
Dave O'Higgins, sax /
Darius Brubeck, p /
Dan Brubeck, dr




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
30. April –
Samstag,
4. Mai 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 59.–
2. Konzert CHF 49.–

Paquito D’Rivera Quintet

Wunderkind und sechzehnfacher Grammy und Latin-Grammy Award-Gewinner PAQUITO D’RIVERA wurde in Havana, Cuba geboren und spielte bereits in seiner frühen Jugend Saxophon und Klarinette bei dem Cuban National Symphony Orchestra. Er ist auch Gründungsmitglied des Orquesta Cubana de Musica Moderna und Co-Direktor von Irakere, deren explosiver Mix aus Jazz, Rock, Klassik und traditioneller Kubanischer Musik bis dahin noch nie gehört wurde. Paquito’s zahlreiche Veröffentlichungen ernteten Lob bei den Kritikern und wanderten in die Spitze der Jazz Charts. Paquito tourte mit seinen diversen Ensembles bereits durch die ganze Welt. 1991 erhielt er zusammen mit Dizzy Gillespie und Gato Barbieri den «Lifetime Achievement Award» für seine Beisteuerungen an Latin Music. 1997 erhielt er für sein hochgerühmtes Werk «Portraits of Cuba» seinen zweiten Grammy Award und im Jahr 2000 nahm er seinen dritten Grammy für sein Album «Tropicana Nights» in Empfang, gefolgt von einer Nomination in der klassischen Kategorie für «Music of Two Worlds» und einem dritten Grammy für seine Quintett-Aufnahme, «Live at the Blue Note». Darauf wurde er in der klassischen Crossover-Kategorie für seine auf dem deutschen Label Peregrina erschienene CD «The Clarinetist Vol. 1» nominiert. D’Rivera wird, zusätzlich zu seinem brillianten Ruf als Musiker, auch als Komponist zunehmend berühmt. In Paquito’s Musik sind seine Vielseitigkeit und weitumfassenden Einflüsse zu finden; von Afro-kubanischen Ritualmelodien über Dance Hall-Musik und diversen Rhythmen bis zu seinen Wurzeln als «klassischer» Musiker. Heutzutage wird Paquito D’Rivera, dessen vielbeachtete musikalische Karriere die Grenzen zwischen Genres vermischt, auch als hervorragender Komponist gerühmt. In seiner Diskographie sind über 30 Solo-Alben zu finden, die seine aussergewöhnlichen Fähigkeiten in BeBop, Klassik und Latin und Carribean Music aufzeigen. Nach 9 Jahren kehrt Paquito in den Marians Jazzroom zurück und präsentiert sein exklusiv für diese Woche zusammengestelltes Quintett.

Born in Havana Cuba and winner of 16 Grammy and Latin Grammy Awards, PAQUITO D’RIVERA was a child prodigy who was playing the clarinet and the saxophone and performing with the Cuban National Symphony Orchestra at a very early age. He is a founding member of the “Orquesta Cubana de Musica Moderna” and co-director of “Irakere” whose explosive mixture of Jazz, Rock, Classical and traditional Cuban music had never been heard before. His numerous recordings have received rave reviews and hit the top of the jazz charts. With his ensembles, he tours throughout the world. In 1991 Mr. D’Rivera received the Lifetime Achievement Award for his contribution to Latin music, along with Dizzy Gillespie and Gato Barbieri. In 1997 he became recipient of his second Grammy Award with his record, the highly acclaimed, “Portraits of Cuba” and in the year 2000 he won a third Grammy for his “Tropicana Nights” alongside a nomination in the classical category for his “Music of Two Worlds” and a further Grammy was received for Paquito D’Rivera Quintet, “Live at the Blue Note”. He was also nominated in the Classical Crossover category for “The Clarinetist Vol. 1”, on the German label Peregrina. D’Rivera is well-known for his compositions in addition to his extraordinary performing career. His music shows his versatility and wide-ranging influences, from Afro-Cuban ritual melodies to the music of the dance halls, through rhythms encountered in his wide-ranging travels to his origins as a “classical” performer. Today Mr. D’Rivera, celebrated for a music career that blurs the line between genres, is widely respected as a magnificent composer. Paquito’s discography includes over 30 solo albums, which demonstrates his extraordinary abilities in Bebop, classical and Latin/Caribbean music. After 9 years, Paquito returns for a full, exclusive week in Marians Jazzroom and he has assembled a new quintet for the occasion.


**PAQUITO D’RIVERA
QUINTET**

Paquito D’Rivera,
cl & sax /
Pepe Rivero, p /
Sebastian Laverde, vib /
Gaston Joya, b /
Georvis Pico, dr





Tuba Skinny

MARIANS JAZZROOM

Dienstag,
7. Mai –
Samstag,
11. Mai 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 49.–
2. Konzert CHF 39.–

TUBA SKINNY sind eine Traditional Jazz Strassenband aus New Orleans, die 2009 von Shaye Cohn gegründet wurde. Die Instrumentierung der Band besteht aus Kornett, Klarinette, Posaune, Tuba, Tenor Banjo, Gitarre, Frottoir und Gesang. Inspiration beziehen Tuba Skinny aus frühem Jazz, Ragtime, Spirituals und Blues aus den 20er und 30er-Jahren. Am Anfang waren sie eine echte Strassenmusiker-Band, die aber schnell internationalen Anklang fanden und auch an Festivals in Mexiko, Schweden, Australien, Italien, Frankreich und Spanien auftraten. Seit über einem Jahrzehnt ist die Popularität von Tuba Skinny unentwegt im Aufmarsch. Sie veröffentlichten 12 Alben, gehen häufig auf Tournee und zählen Bekanntheiten wie R. Crumb, Amanda Palmer oder Neil Gaiman zu ihren Fans. Sie begeistern – aufgrund ihrer musikalischen Stärke und ihres umfangreichen Repertoires – ihr Publikum weltweit – ob jung, alt, Neulinge oder Nischen-Enthusiasten. Das Offbeat Magazine ernannte ihr Album «Owl Call Blues» zum «Best Traditional Jazz Album Of The Year» – eine Ehre, die normalerweise nur Musikern aus Louisiana zuteil wird. Die Band ist sehr populär auf YouTube, wo sie mit über 500 Videos vertreten ist – viele davon mit 100' 000 Views, in verschiedenen Sprachen. Und dies, obwohl die Band keine eigene offizielle YouTube-Seite hat und fast alle dieser Videos von Fans erstellt und hochgeladen wurde. Die Fangemeinde von Tuba Skinny wird oft als fröhlich und unbeschwert beschrieben – passend zu der Jazzperiode, die von der Band evoziert wird. Obwohl sie mittlerweile zu Berühmtheit gelangen und häufig auf den Bühnen von Jazzclubs und -Festivals anzutreffen sind, spielen sie noch immer häufig in den Strassen von New Orleans und anderen Städten und können so ihre direkten Beziehungen zum Publikum aufrecht erhalten. Obwohl Tuba Skinny in erster Linie als Weltklasse-Interpreten von Traditional Jazz gelten, haben sie in den letzten Jahren ihr Repertoire mit Jug Band Music, Spirituals, Country Blues, String Band Music, Ragtime und New Orleans R&B ergänzt. Die loyale Fangemeinde



verdanken Tuba Skinny vor allem ihrem einzigartigen Sound, dem Aufnehmen vergessener Songs in ihr Repertoire und ihren energiegeladenen Livekonzerten.

TUBA SKINNY is a traditional jazz street band based in New Orleans, Louisiana, which was formed in 2009 by Shaye Cohn. The band's instrumentation includes cornet, clarinet, trombone, tuba, tenor banjo, guitar, frottoir, and vocals. The ensemble draws its inspiration from the early jazz, ragtime, spirituals, and blues music of the 1920s and 1930s. The group began as an itinerant busking band and has performed around the world, including at music festivals in Mexico, Sweden, Australia, Italy, France, and Spain. For over a decade,

Tuba Skinny has grown steadily in popularity, releasing twelve albums, frequently touring, and attracting high-profile fans from R. Crumb to Amanda Palmer and Neil Gaiman. They've garnered fans from all over the world – young and old, neophytes and niche-enthusiasts – with the strength of their musicianship and the scope of their jazz and American roots music catalog. In 2014, Offbeat magazine awarded their album “Owl Call Blues” recognition as the best traditional jazz album of the year. This award is typically given only to Louisiana musicians. The band is popular on YouTube with more than 500 videos, many with 100'000-plus views, in a variety of languages. However, the ensemble does not have an official YouTube page, and nearly all of the recorded footage is

fan-made. The band's fan base has been described as possessing a “lighthearted, fun, flapper vibe,” a reflection of the Jazz Age time period evoked by their music. Despite the band's fame and frequent performances in nightclubs and at jazz festivals, they have continued to perform on the streets of New Orleans and other cities in order to maintain their intimate connection with audiences. While they've become known as world-class interpreters of traditional jazz, over the years they've branched out into jug band music, spirituals, country blues, string band music, ragtime, and New Orleans R&B. The band has gained a loyal following through their distinctive sound, their commitment to reviving long-lost songs, and their barnstorming live performances.

TUBA SKINNY

Shaye Cohn, ct /
Craig Flory, cl & sax /
Barnabus Jones,
btb & bj /
Todd Burdick, tb /
Gregory Sherman,
voc & g /
Max Bien-Kahn, b & bj /
Robin Rapuzzi,
washboard & dr /
Erika Lewis, voc & bdr




**MARIANS
JAZZROOM**

Dienstag,
14. Mai –
Samstag,
18. Mai 2024

Spielzeiten:
19.30 Uhr und
22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 49.–
2. Konzert CHF 39.–

Roberta Gambarini with Cyrus Chestnut, Bill Easley,



Roberta Gambarini

ROBERTA GAMBARINI wurde in Torino, Italien geboren und hatte bereits mit 17 Jahren in Jazz-Clubs von Norditalien ihre ersten Auftritte. 1997 tourte sie mit dem französischen Hammond-Organisten Emmanuel Bex durch diverse Jazzclubs in Italien. Kurz darauf zog sie nach New York und spielte seither mit Musikern wie Jimmy Heath, Richard Wyands, Curtis Fuller, Hank Jones, Thelonious Monk, Jr., Roy Hargrove, Benny Bailey, Ben Riley, Phil Woods, Ron Carter, Larry Wil-



Cyrus Chestnut

lis, Howard Johnson, Russell Malone, Christian McBride, Jeff Hamilton, Jesse Davis, Ronnie Mathews, Alvin Queen und vielen anderen.

CYRUS CHESTNUT wurde 1963 geboren und begann seine musikalische Karriere mit sechs Jahren. Als Sideman spielte er mit Musikern wie Wynton Marsalis, Freddie Hubbard, Branford Marsalis, Frank Morgan, Lauryn Hill, Chick Corea, Dizzy Gillespie, Jon Hendricks, Joe Williams, Betty Carter, Freddy Cole, Bette Midler, Jimmy Scott, Isaac Hayes oder Kevin Mahogany. Als Bandleader veröffentlichte Cyrus bereits 24 Alben.

BILL EASLEY hatte eine facettenreiche Karriere als professioneller Musiker und begann mit 13 Jahren, mit seinen Eltern professionelle Konzerte zu spielen. Er spielte mit Musikern wie George Benson, Isaac Hayes, Ruth Brown, Jimmy McGriff, Louie Bellson, Wynton Marsalis, Illinois Jacquet, Ron Carter, Frank Foster, Mercer Ellington, Warren Vaché und vielen anderen. Von Bill sind sieben Alben als Bandleader erschienen.

Bassist AMEEN SALEEM ist ein stilistischer Allrounder. Geboren in Washington DC, wurden seine Talente in Komposition und Technik bereits früh erkannt. Obwohl Jazz Ameen's musikalische Heimat ist, kann sein persönlicher, einzigartiger Stil keinem bestimmten Genre zugeordnet werden.



Bill Easley

Ameen Saleem, Lewis Nash

LEWIS NASH gilt als einer der besten Schlagzeuger des Jazz. Seine Karriere umfasst mittlerweile über vier Jahrzehnte. Lewis ist auf über 500 Alben zu finden, darunter 10 Grammy-Gewinner und mehrere Grammy-nominierte Veröffentlichungen. Lewis spielte und machte Aufnahmen mit vielen der grossartigsten Jazzmusiker der letzten Jahrzehnte.

ROBERTA GAMBARINI began singing and performing at the age of 17 in jazz clubs around Northern Italy. In 1997 she worked with French Hammond organ player Emmanuel Bex touring jazz clubs throughout Italy. Shortly after she moved to New York City, and has since been performing with musicians like Jimmy Heath, Richard Wyands, Curtis Fuller, Hank Jones, Thelonious Monk, Jr., Roy Hargrove, Benny Bailey, Ben Riley, Phil Woods, Ron Carter, Larry Willis, Howard Johnson, Russell Malone, Christian McBride, Jeff Hamilton, Jesse Davis, Ronnie Mathews, Alvin Queen and many more.

Born in 1963, CYRUS CHESTNUT started his musical career at the age of six. He worked as a sideman with some of the leading players in the music including Wynton Marsalis, Freddie Hubbard, Branford Marsalis, Frank Morgan, Lauryn Hill, Chick Corea, Dizzy Gillespie, Jon Hendricks, Joe Williams, Betty Carter, Freddy Cole, Bette Midler, Jimmy Scott, Isaac Hayes



Ameen Saleem

and Kevin Mahogany. As a leader, Cyrus has released 24 albums.

BILL EASLEY has had a diversified career as a professional musician and started playing professionally with his parents at the age of thirteen. He has played with George Benson, Isaac Hayes, Ruth Brown, Jimmy McGriff, Louie Bellson, Wynton Marsalis, Illinois Jacquet, Ron Carter, Frank Foster, Mercer Ellington, Warren Vache and many more. Bill has released seven recordings as a leader.

AMEEN SALEEM is an allround artist. A native of Washington DC, since the start of his career his great compositional and technical skills have been instantly recognized. Although mainly grounded in jazz, Saleem's music cannot be strictly defined as pertaining to a particular genre but, rather, as a uniquely personal style that spans a vast musical geography.

Universally recognized as one of the great drummers in jazz history, LEWIS NASH' illustrious career now spans over four decades. Nash is one of jazz's most recorded musicians, appearing on over 500 recordings including 10 Grammy winners and numerous Grammy nominees. Nash toured, recorded and performed with many of jazz's most celebrated icons, and his resume reads like a "who's who" of jazz royalty.



Lewis Nash

**ROBERTA GAMBARINI
with CYRUS CHESTNUT,
BILL EASLEY, AMEEN
SALEEM, LEWIS NASH**

Roberta Gambarini, voc /
Bill Easley, sax /
Cyrus Chestnut, p /
Ameen Saleem, b /
Lewis Nash, dr





Monty Alexander

MARIANS JAZZROOM

Dienstag,
21. Mai –
Samstag,
25. Mai 2024

Spielzeiten:
1. Konzert 19.30 Uhr
2. Konzert 22.00 Uhr

Türöffnung:
1. Konzert 19.00 Uhr
2. Konzert 21.30 Uhr

Eintrittspreise:
1. Konzert CHF 62.–
2. Konzert CHF 52.–



Der Grammy-nominierte Pianist MONTY ALEXANDER wurde 1944 in Kingston, Jamaika geboren und gehört schon lange zu den gesuchtesten Jazzpianisten überhaupt. Er tourt non-stop um die Welt mit seinen verschiedenen Projekten und entzückt das Publikum mit seiner strahlenden Persönlichkeit und tiefgründigen Message. Er begann mit vier Jahren Klavier zu spielen und beherrscht sein Instrument so perfekt, dass er jederzeit alle improvisatorischen Ideen formulieren kann. Ideenreichtum, rhythmische Kraft und Klangfeinheit zeichnen sein perlend swingendes Klavierspiel aus, das Vitalität und Subtilität wie selbstverständlich vereinigt. Schon Frank Sinatra meinte: «Dieser Bursche ist wie Sprengstoff». Während seiner sich über 7 Jahrzehnte erstreckenden Karriere festigte Monty sich seinen Ruf, in dem er die musikalischen Identitäten von Amerikanischem Jazz, populären Songs und Musik seiner

Heimat Jamaika erforschte und kombinierte. Monty arbeitete mit zahlreichen Musikern diverser musikalischer Genres zusammen. So assistierte er 1991 Natalie Cole bei ihrem Tribut-Album an ihren Vater Nat «King» Cole (das Album «Unforgettable» gewann sieben Grammy-Awards), spielte unter der Leitung von Bobby McFerrin George Gershwin's «Rhapsody in Blue» live am Verbier-Festival in der Schweiz und spielte für die Filmmusik von Clint Eastwood's «Bird» (ein Film über das Leben der Jazzlegende Charlie Parker) die Klavier-Tonspur ein. Monty Alexander spielte und/oder machte Aufnahmen mit Künstlern aus verschiedenen Ecken des musikalischen Spektrums, wie z.B. mit Frank Sinatra, Ray Brown, Dizzy Gillespie, Sonny Rollins, Clark Terry, Victor Gaskin, Milt Jackson, Ernie Wilkins, Herb Ellis, Jeff Hamilton, Quincy Jones, Ernest Ranglin, Barbara Hendricks,

Sly Dunbar, Robbie Shakespeare und vielen anderen. 2000 und 2018 erhielt Monty von der Jamaikanischen Regierung – für ausserordentliche Verdienste als weltweiter musikalischer Botschafter für Jamaika – den Titel «Commander in the Order of Distinction». Monty Alexander unternimmt weiterhin zahlreiche weltweite Tourneen – von Jazz Clubs bis zu Konzerthallen – und ist an Jazzfestivals in der Schweiz, Südafrika, Japan und Australien zu finden. Bisher veröffentlichte Monty über 70 Alben als Bandleader. Kurz vor seinem 80. Geburtstag im kommenden Juni bringt Monty sein Trio zurück und besorgt dem 49. Internationalen Jazzfestival ein fulminantes Finale.

Grammy nominated pianist MONTY ALEXANDER was born on June 6, 1944 (D-Day!) in Kingston, Jamaica and is one of today's most sought-after pianists, touring the world relent-

lessly with various projects, delighting a global audience drawn to his vibrant personality and soulful message. He began playing the piano at the age of four. Monty is such a virtuoso on his instrument that he can express each of his improvisational ideas at any time. Swinging style, combined with his vitality and subtlety, is defined by his creativity, rhythmic strength and clearly accentuated sounds. Even Frank Sinatra commented “this guy is like dynamite”. In a career spanning seven decades, he has built a reputation exploring the worlds of American jazz, popular song, and the music of his native Jamaica, finding in each a sincere spirit of musical expression. His musical collaborations span multiple genres and styles. His projects have been as varied as assisting Natalie Cole in her tribute album to her father, Nat “King” Cole in 1991 (that album, “Unforgettable”, won seven Grammy awards), performing George Gershwin's “Rhapsody in Blue” under the direction of Bobby McFerrin at the Verbier Festival in Switzerland, and recording the piano track for the film score of Clint Eastwood's “Bird”, a movie about the life of jazz titan Charlie Parker. Monty has performed and recorded with artists from every corner of the musical universe: Frank Sinatra, Ray Brown, Dizzy Gillespie, Sonny Rollins, Clark Terry, Victor Gaskin, Milt Jackson, Ernie Wilkins, Herb Ellis, Jeff Hamilton, Quincy Jones, Ernest Ranglin, Barbara Hendricks, Sly Dunbar, and Robbie Shakespeare, among many others. In 2000 and 2018 Monty Alexander was awarded the title of Commander in the Order of Distinction by the Jamaican government for outstanding services to Jamaica in his capacity as worldwide music ambassador. Alexander maintains a rigorous touring schedule worldwide, from jazz clubs to concert halls and playing at Jazz Festivals from Switzerland to South Africa, Japan and Australia. To date Monty Alexander has recorded over 75 albums as a leader. Shortly before his 80th birthday this upcoming June, Monty and his trio bring the 49th International Jazzfestival Bern to a close – on a high note!

MONTY ALEXANDER

Monty Alexander, p /
Luke Sellick, b /
Jason Brown, dr



«MUTTERTAGS-KONZERT»

Francesca Tandoi Trio

**PRESENTING
PARTNER:
THEATER AM
KÄFIGTURM**

Sonntag,
12. Mai 2024,
17.00 Uhr

Türöffnung:
16.30 Uhr

Eintrittspreis:
CHF 49.–



Die Jazzpianistin und Sängerin Francesca Tandoi wird von Publikum, Jazzmusikern und Kritikern als «Rising Jazz Star» und eines der umwiegendsten jungen Talente der internationalen Jazzszene beschrieben. In nur wenigen Jahren

hat sich Francesca als Weltklasse-Pianistin und -Sängerin international etabliert. Sie spielte bereits mit erstklassigen Musikern wie Scott Hamilton, Philip Harper, Owen Hart Jr., Joe Cohn, Anthony Pinciotti, Jason Brown, Darryl

Hall, Lee Pearson, Darius Brubeck, Dave Blenkhorn, Florin Niculescu, Marjorie Barnes, Sergey Manuykan und vielen weiteren. Francesca's Trio-Konzerte werden regelmässig sowohl von Publikum wie auch Presse hochgelobt. Ihre

Bühnenpräsenz wird als eine «Swing-Explosion» beschrieben – stark und kultiviert. Ihre Stimme ist voller Wärme und Sinnlichkeit. Pianist Monty Alexander sagt über Francesca: «Sie ist eine enorm geschmacksvolle und swingende Pianistin. Ihre Stimme ist ausgezeichnet, ihre Kompositionen melodisch und eingängig und ihre Arrangements sind äusserst durchdacht». Francesca ist auf über 20 Veröffentlichungen als Sideman zu finden, drei davon mit dem Saxophonisten Scott Hamilton. Als Leaderin hat sie bereits sieben Alben veröffentlicht: «For Elvira», «Something Blue», «Magic Three», «Hope», «When In Rome», «Bop Web» und «Wind Dance».

Italian jazz pianist and singer Francesca Tandoi has been hailed by critics and peers as a rising jazz star and one of the most enthralling young talents on the international jazz scene. In just a few short years, she has earned international acclaim as a world-class pianist and vocalist. She has performed with some of the finest international jazz musicians, to name a few: Scott Hamilton, Philip Harper, Owen Hart Jr., Joe Cohn, Anthony Pinciotti, Jason Brown, Darryl Hall, Lee Pearson, Darius Brubeck, Dave Blenkhorn, Florin Niculescu, Marjorie Barnes, Sergey Manukyan and many more. Tandoi's trio's performances have been warmly received by audiences and the press. Her stage presence is praised time and again as an explosion of swing, strong and sophisticated. And she's blessed with a beautiful singing voice full of warmth and sensuality. Pianist Monty Alexander said, "Francesca Tandoi is a supremely tasteful swinging piano player. Her vocals are exquisite, her compositions are melodic and memorable, and her arrangements are extremely thoughtful." She appears in more than 20 recordings as a sideman, three with legendary american saxophonist Scott Hamilton. As leader of her trios she recorded seven albums, "For Elvira", "Something Blue", "Magic Three", "Hope", "When In Rome", "Bop Web" and "Wind Dance".

**FRANCESCA TANDOI
TRIO**

Francesca Tandoi,
p & voc /
Ameen Saleem, b /
Lewis Nash, dr





Jazz-Studierende der Hochschule der Künste Bern:

**EVENT-ZELT
IM PARK DES
UNIQUE HOTEL
INNERE ENGE**

**LIVE-KONZERTE /
GREAT FOOD
& DRINKS /
LOUNGE /
GALLERY /
OFF-FESTIVAL
BAR**

Geöffnet von
Dienstag – Samstag,
18.00 – 23.00 Uhr

Konzerte:
18.30 – 19.15 Uhr /
19.45 – 20.30 Uhr /
21.00 – 21.45 Uhr
(Eintritt gratis)



Dienstag, 19. März – Samstag, 23. März 2024

SANTAMARIA QUARTET

Alberto Santamaria, g / Lucien Palak, ts / Marcel Maffli, b / Damien Kuntz, dr
Das Santamaria Quartet wurde durch professionelle internationale Musiker aus der HKB Bern gegründet. Seine Spezialität ist Traditional jazz – von Charlie Parker bis Antonio Carlos Jobim. Sein Stil ist traditionell, beinhaltet aber auch melodische und harmonische Einflüsse von mediterraner Musik.



Dienstag, 26. März – Samstag, 30. März 2024

APOSTROPHE QUARTET

Ruiqi Wang, voc / João Arrobas Rodrigues, p / Ulyse Loup, eb / Joshua LeBlanc-Demers, dr
Bedingt durch die verschiedenen Herkünfte der Musiker, bietet das Apostrophe Quartet eine interkontinentale Mischung musikalischer Identitäten. Jedes Bandmitglied ist auch Komponist – somit besteht ihr Repertoire sowohl aus Originalkompositionen wie auch aus Jazz Standards.

Dienstag, 2. April – Samstag, 6. April 2024

FERRANDO / ZHENG / CANNA

Joel Ferrando, tp / Buchuan Zheng, g / Thomas Canna, dr
Ein dynamisches Trio, welches nahtlos durch ein Spektrum von kurzen, sphärischen Kompositionen, improvisierten Melodien und spontanen Kreationen navigiert. Seine kollaborative Synergie geht über einzelne Genres hinaus und lädt das Publikum auf eine Reise durch spontane Kompositionen ein.

Jazz Students from the New School for Jazz and Contemporary Music New York:



Dienstag, 9. April – Samstag, 13. April 2024

TAMIR LIFSHITZ GROUP

Tamir Lifshitz, g / Luis Peralta, p / Elay Kadosh, b / Itay Harel, dr
Das Tamir Lifshitz Quartet wurde in Israel gegründet und während der Studien an der New School of Jazz and Contemporary Music durch Luis Peralta ergänzt. Während das Quartett seine Wurzeln tief im Bebop und Straight-Ahead Jazz hat, bringt es eine frische Herangehensweise an das Great American Songbook mit.



Dienstag, 16. April – Samstag, 20. April 2024

GEORGII GRYDKOVETS GROUP

Georgii Grydkovets, g / Chenxi Pan, voc / Ben Har Gaash, b / Anders Julsgaard, dr
Die Mitglieder dieses enorm internationalen Quartetts kommen aus China, der Ukraine, Israel und Dänemark. Die Band wurde an der New School for Jazz and Contemporary Music gegründet. Georgii veröffentlichte sein Debut-Album in 2022 und auf seinem in Kürze erscheinenden Nachfolgewerk sind auch Trompeter John Raymond und Drummer Ari Hoenig zu finden.



Dienstag, 23. April – Samstag, 27. April 2024

MAYA COHEN GROUP

Maya Cohen, dr / Ofir Noy, g / Julie Kim, cello / Kate Pass, b
Unter der Leitung von Drummerin und Komponistin Maya Cohen aus Israel, spielt dieses Quartett Straight Ahead-Jazz mit einer frischen Perspektive und spezieller Instrumentierung. Der Sound dieses Quartetts ist sowohl traditionell wie auch vorwärtsgerichtet.



**EVENT-ZELT
IM PARK DES
UNIQUE HOTEL
INNERE ENGE**

**LIVE-KONZERTE /
GREAT FOOD
& DRINKS /
LOUNGE /
GALLERY /
OFF-FESTIVAL
BAR**

Geöffnet von
Dienstag – Samstag,
18.00 – 23.00 Uhr

Konzerte:
18.30 – 19.15 Uhr /
19.45 – 20.30 Uhr /
21.00 – 21.45 Uhr
(Eintritt gratis)

Jazz Students from the New School for Jazz and Contemporary Music New York:



Dienstag, 30. April – Samstag, 4. Mai 2024

INBAR SOLOMON GROUP

Inbar Solomon, as / Berk Feyiz, g /
Felix Gomez, b / Nadav Beary, dr

An der New School for Jazz and Contemporary
Music gegründet, präsentiert dieses Kollektiv
eine einzigartige musikalische Reise durch Jazz
Standards mit ihrem eigenen Twist.



Dienstag, 7. Mai – Samstag, 11. Mai 2024

AVIV BLUM GROUP

Aviv Blum, as / Gal Hecht, p /
Nicholas Bond, b / Yali Shimoni, dr

Aviv Blum aus Israel leitet dieses Quartett, wel-
ches einige der talentiertesten Studierenden aus
der New School for Jazz and Contemporary
Music beinhaltet. Aviv bespielte bereits mehrere
internationale Bühnen mit dem Next Genera-
tion Jazz Orchestra. Aviv's Hauptinspirationen
stammen von seinen Lehrern Dave Liebman,
John Ellis und Dayna Stephens.

Jazz Students from Juilliard University New York:

Dienstag, 14. Mai – Samstag, 18. Mai 2024

JAZZ STUDENTS FROM JUILLIARD UNIVERSITY NEW YORK

Dienstag, 21. Mai – Samstag, 25. Mai 2024

JAZZ STUDENTS FROM JUILLIARD UNIVERSITY NEW YORK



Impressum

Herausgeberin:
Internationales
Jazzfestival Bern
Engenstrasse 54
3012 Bern
Tel. 031 309 61 11

Redaktion und
Anzeigen:
Internationales
Jazzfestival Bern

Druck:
Boss Bern AG,
Bolligen



Radio-Aufzeichnungen am Jazzfestival Bern 2024

RADIO SRF2
Produzent: Roman Hosek

BUNTER INFORMIERT



MEDIENPARTNERIN

INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL BERN



www.plattformj.ch

GOURMET & JAZZFESTIVAL BERN

GOURMETABEND MIT ANSCHLIESSENDEM KONZERT IM WELTBERÜHMTEM MARIANS JAZZROOM

Das Paket ist ab dem 19. März 2024 von Donnerstag bis Samstag buchbar.

- Eine Übernachtung im Doppelzimmer; mit Mineralwasser, Früchte sowie Kaffee und Tee (Nespresso) im Zimmer
- Ein Glas Champagner Barons de Rothschild als Willkommensgetränk
- Frühstücksbuffet im Pavillon der Josephine Brasserie mit Blick auf die Berner Alpenkette
 - 3-Gang Dinner bei Kerzenlicht vor dem Konzertbesuch
 - Eintritt für den Marians Jazzroom für das 2. Konzert,
DO 21.30 Uhr / FR & SA 22.00 Uhr
- Reservierter Parkplatz direkt beim Hoteleingang
- Ein Mobility Ticket, für den Gebrauch des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Bern.

CHF 286.00 pro Person im Doppelzimmer



The World's Unique Jazzhotel Josephine Brasserie
Minigolf Gartengrill Marians Jazzroom
Marians Parc Café
Engestrasse 54 CH-3012 Bern

Reservierungen

Tel +41 31 309 61 11 reservation-ieb@zghotels.ch
www.innere-enge.ch



Klingendes
Museum
Bern

Das Musikmuseum in Bern
Kramgasse 66, beim Zytglogge
Öffnungszeiten: Mittwoch – Samstag, 14–17 Uhr
Sonntag, 11–17 Uhr
Eintritt 12.– | Kinder 5.– | Familien 20.–

Aktuelle Sonderausstellung
Amor & Echo
Erfindungen für Musikinstrumente

Öffentliche Führungen und
Instrumentenexpertisen



Sonderkonzert
Samstag, 4. Mai, 11 Uhr
Paquito D'Rivera

Info und Reservierungen: klingendes-museum-bern.ch

IHR KONZERTTICKET IST AUCH IHR FAHRAUSWEIS.

So fahren Sie am besten
Benutzen Sie den öffentlichen Verkehr!
Hin- und Rückfahrt zum Jazzfestival sind innerhalb
der Zone 100/101 im Konzertbillet inbegriffen.

Ihre beste Verbindung
Ab Bahnhof Bern mit BERNMOBIL- Buslinie 21
(Richtung Bremgarten) bis Haltestelle Innere Enge.
Die Fahrzeit ab Bahnhof Bern beträgt nur 5 Minuten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mylibero.ch

libero

Krompholz
Mehr Musik

Ihr Partner für
Premiuminstrumente.

Bösendorfer  SHIGERU KAWAI



Effingerstrasse 51 + 53, 3008 Bern, 031 328 52 11
info@krompholz.ch, www.krompholz.ch



INNERE ENGE
THE UNIQUE JAZZHOTEL



DIE HOTELOASE
INMITTEN
DER STADT BERN



Follow us on...



Geniesse das
**Jazz Festival
Bern**
mit
CARDINAL!





Jeannine Blunier

Jetzt bei uns im Showroom,
ich freue mich auf Ihren Besuch.

Der neue
JAZZ
e:HEV
Go Full on Hybrid



Honda **e:TECHNOLOGY**

GARAGE W. BLUNIER AG

Wangenstrasse 118, 3018 Bern, Tel.: 031 996 41 41, E-Mail: info@blunierag.ch, www.hondacenterbern.ch